

Zwei Neue in der LAG

Elisabeth Stammler und Kristof Matthes wurden als Mitglieder der Aktionsgemeinschaft begrüßt

VON KARL-HEINZ GISBERTZ

GESLAU - In der Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgemeinschaft (LAG) „Region an der Romantischen Straße“ in Geslau begrüßte der Vorsitzende, Bezirksrat Herbert Lindörfer aus Feuchtwanzen, mit Kristof Matthes aus Neustett (Gemeinderat in Adelshofen) und Elisabeth Stammler (Bürgermeisterin in Gepsattel) zwei „Neue“.

Er bedauerte, dass sich die Bürgermeister Wilhelm Kieslinger (Colmberg) und Gerd Rößler (Gepsattel) aus gesundheitlichen Gründen verabschiedet hätten. Lindörfer dankte auch Bernhard Heim aus Geslau, der das Ehrenamt als Kreisheimatpfleger für den südwestlichen Landkreis Ansbach seit April 2022 ausgeübt hatte, für die geleistete Arbeit und das große Engagement. „Er war für uns immer ein wichtiger und zuverlässiger Partner.“ Es sei „viel passiert, und wir haben viel auf den Weg gebracht“, meinte Lindörfer.

Noch vieles ist zu bearbeiten

Ekkehard Eisenhut vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth-Uffenheim ist als Koordinator zentraler Ansprechpartner für das Förderprogramm Leader. Er betonte, dass die Situation nicht einfach sei, weil den Leader-Stellen rund 1400 Förderanträge vorlägen, die noch zu bearbeiten seien. Die beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim-Fürth zur Bewilligung beantragten Projektanträge würden ein Förderbudget von über 900.000 Euro umfassen, so Eisenhut weiter.

In Bayern gibt es rund 70 lokale Aktionsgruppen. Der LAG „Romantische Straße“ gehören 19 Kommunen im westlichen Teil des Landkreises Ansbach an. Mit dem Artenschutzurm Ellwingshofen und dem KulturGarten Rothenburg seien zwei durch die Lokale Aktionsgruppe geförderte Projekte mit dem Umwelt- und Agenda-Preis 21 des Landkrei-



Die Mitglieder der LAG-Region an der Romantischen Straße sind zufrieden mit dem Geleisteten. Die LAG umfasst 19 Städte und Gemeinden aus dem Landkreis Ansbach. Foto: Karl-Heinz Gisbertz

ses ausgezeichnet worden, hieß es. Die Lokale Aktionsgruppe hat sich mit der neu ausgerichteten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Leader-Förderperiode 2023 bis 2027 beworben. Wesentlicher Bestandteil sind die vier Entwicklungsziele, mit denen die LAG-Region weiterentwickelt werden soll: Tourismusangebote und kulturelles Erbe, soziale Teilhabe für alle Alters- und Gesellschaftsgruppen, Etablierung der Region für regionale und nachhaltige Wirtschaftskreisläufe, nachhaltige Sicherung und Förderung der Lebensqualität.

Die Anpassung der Finanzplanung in der LES entsprechend des voraussichtlichen Bedarfs für diese Ent-

wicklungsziele wurde einstimmig beschlossen. Schatzmeister Werner Schuster (Bürgermeister von Windelsbach) berichtete von insgesamt 248 Buchungsvorgängen. Nachdem bereits bewilligte Gelder noch nicht ausbezahlt gewesen seien, habe sich die finanzielle Situation kurzfristig auch einmal verschlechtert. Der Kostendruck der LAG habe zum 31. Dezember 2024 insgesamt 107.691,06 Euro betragen.

Die beiden Kassenprüfer - die Altbürgermeister Karl Beck (Wörnitz) und Rudolf Glas (Neusitz) - haben die Kasse geprüft. Es seien keinerlei Beanstandungen festgestellt worden. Die Entlastung für Schatzmeister und Vorstand erfolgte einstimmig.

Die LAG kann in das neue Jahr mit einem Betrag von rund 107.000 Euro starten. Die Versammlung verabschiedete den Haushaltsplan für 2025 in der vorliegenden Form einstimmig.

Abschließend mussten die Mitglieder noch über eine Änderung der Geschäftsordnung entscheiden. Dabei ging es im Wesentlichen um die Beschlussfähigkeit des Steuerkreises. Laut Paragraph 5 Absatz 2 der Geschäftsordnung war dazu bisher die Anwesenheit der Hälfte aller Mitglieder notwendig. Einstimmig wurde folgende Änderung beschlossen: „Der Steuerkreis ist beschlussfähig, wenn mindestens 20 Mitglieder physisch anwesend sind.“